

<b>BONZI® - Empfehlungen im Zierpflanzenbau</b>		<b>Stand Mai 2019</b>
<b>nach Versuchsergebnissen des DLR Rheinpfalz, LVG Bad Zwischenahn und LFL Freising</b>		
<b>Kultur, Sorte</b>	<b>Aufwand- menge l/ha</b>	<b>Ergänzungen, Notizen</b>
<i>Ageratum houstonianum</i>	0,5 - 1,0	
<i>Alcea rosea</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung
<i>Anagallis monelli</i>	3,0 - 4,0	
<i>Anisodontea capensis</i>	5,0	
<i>Antirrhinum majus</i>	1,5	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung
<i>Aquilegia caerulea</i>		schwache Wirkung, keine Empfehlung
<i>Arabis caucasica</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Argyranthemum frutescens</i> schwach wachsend	1,0 - 1,5	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung
<i>Argyranthemum frutescens</i> starkwüchs.	3,0	zur Vermeidung der Streckung zu Kulturende
<i>Artemisia schmidtiana</i>	3,0	öfter anwenden
<i>Asteriscus maritimus</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Aubrieta x cultorum</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Aurinia (Alyssum) saxatilis</i>	1,0	bei Streckung der Blütenstiele
<i>Begonia boliviensis</i>	1,0 - 1,5	niedrige Aufwandmenge für Ampel-Qualität, höhere für kompakte Ware
<i>Begonia semperflorens</i>	0,5	bei größeren Pflanzen gegen Durchwachsen
<i>Bellis perennis</i>	1,0 - 2,0	für kompakte Ware mehrmals, natürliche Blattform bleibt erhalten, zur Hemmung der Blütenstielstreckung höhere Aufwandmengen
<i>Bidens ferulifolia</i>	1,0 - 1,5	gute Wirkung bei mehrmaliger Anwendung
<i>Brachyscome multifida</i>	1,5 - 3,0	mehrmals für kompakten Aufbau
<i>Calceolaria intergrifolia</i>	1,5	
<i>Calibrachoa</i>	3,0	bei stark wachsenden Sorten mehrmals anwenden
<i>Calocephalus brownii</i>	3,0	mehrmals anwenden für kompakten Aufbau
<i>Campanula rotundifolia</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Canna indica</i>	1,5	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung, guter Pflanzenaufbau
<i>Catharanthus roseus</i>	0,5 - 1,0	1 l/ha für sehr kompakte Ware
<i>Celosia argentata</i> var <i>cristata</i>	0,3	
<i>Celosia argentata</i> var <i>plumosa</i>	0,3	früh beginnen
<i>Ceratostigma plumbaginoides</i>	3,0	
<i>Chamaesyce hypericifolia</i>	1,0 - 1,5	gute Verzweigung, moderate Hemmwirkung bei mehrmaliger Anwendung
<i>Chrysanthemum indicum</i>	2,5 - 3,0	mehrmals einsetzen, Wirkung moderat
<i>Chrysanthemum grandiflorum</i>	2,5 - 3,0	mehrmals einsetzen, Wirkung moderat
<i>Cleome spinosa</i>	1,5	mehrmals einsetzen, Wirkung moderat
<i>Coleus-Blumei-Hybriden</i>	3,0	öfter anwenden
<i>Cosmos atrosanguineus</i>	0,5 - 1,0	mit 0,5 l/ha nur schwache Wirkung
<i>Cuphea llavea</i> ('Torpedo')	3,0	
<i>Delosperma pruinatum</i>	1,5	mehrmals schwach mit wenig Wasseraufwandmenge
<i>Delphinium elatum</i>	1,5	häufiger anwenden
<i>Dianthus chinensis</i>	1,5	mehrmals einsetzen, für kompakte Qualität auch 2,0
<i>Dianthus Hybriden</i>	0,5 - 1,0	

Kultur, Sorte	Aufwand- menge l/ha	Ergänzungen, Notizen
<i>Dipladenia</i> (siehe Mandevilla)		
<i>Dicentra Hybriden</i>	0,5 - 1,0	
<i>Diascia Hybriden</i>	1,0 - 1,5	höhere Menge für kompakte Qualität, mehrmals einsetzen
<i>Doronicum orientale</i>	3,0	Besonders in 2. Kulturhälfte bei Blütenstielstreckung
<i>Erigeron</i>	1,5 - 3,0	je nach Produktionsziel mehrmals behandeln, dichter Aufbau
<i>Eucalyptus gunnii</i>	1,0	moderate Wirkung, mehrmalige Anwendung
<i>Eupatorium capillifolium</i>		wenig Wirkung, keine Empfehlung
<i>Euphorbia hypericifolia</i>	1,0 - 1,5	Gute Verzweigung, moderate Hemmwirkung bei mehrmaliger Anwendung
<i>Euphorbia pulcherrima</i> schwach bis mittelstark wachsende Sorten	0,25 - 1,0	Max. 1 l/ha je nach Wuchsstärke, bis max. 1. KT-Woche, öfter anwenden
<i>Euphorbia pulcherrima</i> stark wachsende Sorten	0,5 - 1,5	Max. 1,5 l/ha je nach Wuchsstärke, bis max. 1. KT-Woche, öfter anwenden
<i>Eustoma grandiflora</i>	1,5 - 3,0	
<i>Fuchsia ssp.</i>	0,75 - 1,5	fördert die Blüte an Seitentrieben
<i>Geranium-Hybriden</i> `Dreamland`	1,5 - 2	1,5 l/ha, schwache Wirkung, kompakter mit 2 l/ha
<i>Geranium-Hybriden</i> `Orkney Cherry`	1,5	schwach wirkend, öfter anwenden
<i>Helichrysum petiolare</i>	2,5	mehrmals anwenden
<i>Heliotropium arborescens</i>	1,0	
<i>Heterocentron</i>	1,0	
<i>Heuchera</i>	1,5	mehrmals, kürzere Blattstiele
<i>Hydrangea macrophylla</i> , Rohware	15 - 3,0	Sortenabhängig, wenn Triebe 5 - 7 cm
<i>Hydrangea macrophylla</i> , Treiberei	1,5 - 3,0	sortenabhängig, Beginn Längenwachstum ab 3.-4. Blattpaar
<i>Impatiens</i> `Sunpatiens`	0,5 - 1,0	kompakte Sorten 0,5 l/ha; Vigorous und Spreading-Typen 1,5 l/ha
<i>Impatiens Neu-Guinea-Hybriden</i>	0,5 - 1,0	bei etablierten Pflanzen mehrmals einsetzen
<i>Impatiens walleriana</i>	0,5 - 1,0	je nach Wuchsstärke
<i>Ipomea batata</i>	1,5 - 3	
<i>Jamesbrittania</i>	0,5 - 1,0	0,5 l/ha nur schwache Wirkung
<i>Lamium maculatum</i>		wenig Wirkung, keine Empfehlung
<i>Lantana-Camara-Hybriden</i>	1,0 - 3,0	je nach Wuchscharakter der Sorte
<i>Leucanthemum hosmariense</i>	1,5	
<i>Lobelia erinus</i>	1,0 - 1,5	ab der Bestockung mehrmals behandeln
<i>Lobelia valida</i>	1,0	ab der Bestockung mehrmals behandeln
<i>Lobularia maritima</i> (Sämling)	0,5	
<i>Lupinus</i>	1,0	
<i>Mandevilla sanderi</i>	1,5	sortenabhängig ein- bis mehrmals, wenn Prohexadion nicht mehr möglich
<i>Muehlenbeckia</i>	1,0	moderate Wirkung, stärker einsetzen möglich
<i>Myosotis Hybriden</i>	1,0 - 1,5	je nach Wuchsstärke
<i>Myosotis sylvatica</i>	1,0 - 1,5	je nach Wuchsstärke
<i>Narzissus</i> (Topf)	3,0 - 6,0	
<i>Nemesia Hybriden</i>	1,0	je nach Wuchsstärke
<i>Nemesia</i> `Sunsatia`	1,0	fördert Verzweigung
<i>Nicotiana affinis</i>	2,0 - 2,5	
<i>Oenothera x Hybrida</i>	1,0	
<i>Osteospermum ecklonis</i>	2,0	eher schwache Wirkung
<i>Pelargonium F1 Hybriden</i> (Sämlinge)	1,0	öfter auch mit geringeren Aufwandmengen einsetzen

Kultur, Sorte	Aufwand- menge l/ha	Ergänzungen, Notizen
<i>Pelargonium peltatum</i>	0,5 - 1,0 (1,5)	Dosierung bei Pelargonien ist stark sorten-bzw. wuchsabhängig. Applikation nach Bedarf. Besser 1,0 l/ha, und öfter behandeln. Gefüllte Sorten zu Kulturbeginn nur 0,5 l/ha, später 1 l/ha. Zur Vermeidung der Blütenstreckung mit 1,0 (-1,5) l/ha.
<i>Pelargonium zonale</i>	0,5 - 1,0	nur stark wachsende Sorten mit 1 l/ha
<i>Penstemon barbartus</i>	1,5	
<i>Petunia Hybrida (Stecklingspfl.)</i>	1,5 - 3,0	kompakte Sorten mit 1,5 l/ha. Stark wachsende Sorten mehrmals mit 3 l/ha, bei gesternten Petunien kann die Sternausbildung gehemmt werden
<i>Phlox paniculata</i>	1,0	
<i>Phlox intensia</i>	1,0	anfangs geringerer Brüheaufwand
<i>Plectranthus fruticosus</i>	1,5	kompakter Wuchs mit kurzen Internodien, mehrmals behandeln
<i>Plectranthus scutellarioides</i>	3,0	mehrmals anwenden
<i>Portulaca grandiflora</i>	0,5 - 1,0	
<i>Primula accaulis</i>	1,5 – 3,0	sortenabhängig, mehrmals möglich, gut verträglich
<i>Rosa Topf</i>	1,0 - 3,0	oft einsetzen wird nur von grünen Trieben und Laub aufgenommen
<i>Ranunculus</i> stark wachsend ( <i>Maché, Bloomingdale, Gambit</i> )	3,0	mehrmals anwenden
<i>Ranunculus</i> schwach wachsend ( <i>wie Magic</i> )	1,5	Hemmen selten notwendig, max. 1,5 l/ha während der Kultur, zur Vermeidung der Blütenstielstreckung max. 1 x 3,0 l/ha
<i>Salvia guaranitica</i>	1,0	in niedrigen Konzentrationen anwenden, bei Blütestielstreckung max. 1,5 l/ha
<i>Salvia splendens</i>	1,0 - 1,5	bei Bedarf höher anwenden
<i>Sanvitalia procumbens</i>	0,3 - 0,5	bei Bedarf höher anwenden
<i>Saxifraga arendsii</i> (Gewächshaus-Kultur)	1,5	je nach Sorte
<i>Saxifraga arendsii</i> (Vorkultur aus Freiland)	1,0	mehrmals bis 2 l/ha möglich
<i>Scaevola aemula</i>	1,0	zur Vermeidung der Blütenstreckung
<i>Sedum caucolicum</i>	1,5	fördert die Verzweigung
<i>Sedum spurium</i>	1,5	
<i>Sedum tetractinum</i>	1,5	
<i>Senecio bicolor</i>	0,5 - 1,0	sortenabhängig
<i>Silene</i>	1,5	moderate Wirkung
<i>Solanum jasminoides</i>	2,0 - 5,0	bei Bedarf höher anwenden
<i>Solanum rantonetti</i>	2,0 - 3,0	in Spritzbehandlung häufig anwenden
<i>Solenostemon scutellarioides (Plectrantus)</i>	3,0	mehrmals anwenden
<i>Sutera diffusus</i>	1,0 - 1,5	schwache Wirkung bei verholzten Pflanzen, stärkere Wirkung an grünen Trieben
<i>Tagetes</i>	1,0 - 1,5	starke Sorten besser mit 1,5 l/ha, Wasseraufwandmengen bis 200 ml/m <sup>2</sup> verstärken den Effekt
<i>Tibouchina urvilleana</i>	0,5	moderate Wirkung
<i>Torenia-Hybriden</i>	1,0 - 2,5	
<i>Tulipia (Topf)</i>		nur mit sehr hohen AWM möglich, keine Empfehlung
<i>Verbena bonariensis</i>	1,0 - 2,0	öfter anwenden
<i>Verbena Hybr.</i>	1,0 - 2,0	
<i>Viola wittrockiana</i>	0,5 - 1,5	mehrmals behandeln, je nach Wuchstyp Herbstviola bis 1,5 l/ha, Frühjahrskultur bis max 1l/ha
<i>Viola cornuta</i>	0,25 – 0,5	je nach Wuchstyp – mehrmals behandeln. Herbstkultur bis 0,5 l/ha, Frühjahrskultur bis 0,25 – 0,3 l/ha

## Wichtige Einsatzempfehlungen

### **Bitte beachten:**

- Die Aufwandmengen sind in Litern je Hektar angegeben
- Die Aufwandmengen beziehen sich auf unterschiedliche Wuchstypen einzelner Sorten, schwach - bis starkwachsend
- Standard-Wasseraufwand: nur im Spritzverfahren 100 ml/m<sup>2</sup>, je nach Laubentwicklung und Pflanzenmasse 60 - 200 ml/m<sup>2</sup>
- Die Anwendungshäufigkeit ist sortenbedingt und richtet sich nach klimatischen und betrieblichen Bedingung
- Beste Ergebnisse werden mit Bonzi erzielt, wenn öfter mit geringeren Mengen appliziert wird
- Behandlungen möglichst vor dem Rücken der Pflanzen durchführen
- Keine Bewässerung über Kopf innerhalb von 24 Stunden nach der Anwendung von Bonzi, der Wirkstoff kann dadurch in den Wurzelraum abschwemmen und eine stärkere (ungewollte) Wirkung hervorrufen
- Anwendung nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag in den Boden ausschließen
- Zu häufige und zu starke Benetzung von Stellflächen kann unerwünschten Hemmeffekt bei Nachfolgekulturen hervorrufen.

News zu Zierpflanzen, aktuelle Listen und Pflanzenschutzempfehlungen können Sie hier herunterladen:

[www.syngenta.de/kultur/zierpflanzen](http://www.syngenta.de/kultur/zierpflanzen)